

Johann Abraham Peter Schulz

31.3.1747 – 10.6.1800

Lobgesang

(Vi love dig, Gud – Wir loben Dich, Gott)

in C-Dur

nach einem Text von Jens Baggesen
Deutsch von Andreas Jaschinski



musicalion

klicken für mehr

und Streichorchester

Partitur

1793

Herausgegeben von Rainer Timmermann

04/2002

Alle Rechte beim Herausgeber

Inhalt

Johann Abraham Peter Schulz

3

Vorwort

4

1. Chor**Seite 5**

Wir loben Dich, Gott, in vereinendem Chor.
Es ist Deine Gabe: die sorglosen Tage,
Geschenke, mit denen gesegnet wir sind.

Du sendest den Friedensgeist in alle Welt,
und Zutrau'n, Verständnis
und Ordnung und Maß
erblühen mit Engelsgeleit.

Gott, Du bist Vater
und Herrscher und Höchster in Ewigkeit.

2. Duett (S,T)**Seite 26**

Von den frohen Dir Ergeb'nen
tiefer Dank steigt hoch empor,
denn nur Du bist unser Halt.
In der Nacht, wenn wir
das Elend der Menschen nicht verstehen,
suchen wir in Deinen Armen stillen Trost.

Zwietracht, Angst und
drücken nieder der M

Hoffung kurz die Neb
Aber nur im Traume sch
Alle Friedensengel flieh'n,
dunkle Ahnung uns erscheint,
Lobpreis schweiget, Wirren herrschen,
keine Rettung, keinen Trost.

3. Duett (S,T)**Seite 36**

Hier, doch hier in Tages Helle
blühen wir in Freiheit auf,
lacht der Freud' Geborgenheit.
Gott, nur Dir sei Dank gegeben,
einzig Du schützt unser Leben.
Leuchtend wandeln wir vor Dir.

4. Chor**Seite 42**

Freudig singen wir im Chor,
Vater, Dir ein Loblied vor.

Deinen Geist hernieder sende,
strahl in unser Herz ohn' Ende.
Sieh, wir folgen willig Dir,
Deinen Geist verkünden wir.

5. Terzett (S,A,T)**Seite 51**

Ernst wir hören Dein Gebot:
Tragt hinaus in alle Welt
der Liebe Licht in vollen Strahlen.
Endlich ward das Dunkel hell
und der Nebel schwand dahin,
Wissens große Macht brach an.
Tages Vater, Gott des Lichts,
heil'ger Geist, jetzt tu Dein Werk.

Eine andere Stimme:

Sagt es, lasset alle hören
des Befreiten frohes Wort.
Frohe Botschaft wir verkünden
aller Welt zugleich.
Seine Worte zu verkünden
Christus selbst legt uns ans Herz.
Gerne wollen wir geloben
ihm zu dienen, wie er's lehrt.

Eine andere Stimme:

Über alle dunklen Wasser, über alle Nacht hinweg,
über alles schwarz Gebild'

musicalion
klicken für mehr

in des Sohnes ganzem Tun.

Drei Stimmen:

Leit' uns nun an der Hand
bis des Dunkels Macht gebannt.
Unser Tage friedlich' Glück
werde, blühe, währe fort.

6. Baßsolo und Quartett**Seite 64**

Geist, Du sprichst,
gleich Sturmesbrausen offenbarst Du Dich,
Gleich einem Feuer breitet sich Dein Wesen aus.

Mensch, o schau, bedenk auf's Neue Sanftmut, Zuversicht,
Glaubenskraft und Stärke,
nie zuvor knospen sie wie jetzt empor.

7. Chor**Seite 74**

Wir loben Dich Gott in vereinendem Chor.
Es ist Deine Gabe: die sorglosen Tage,
Geschenke, mit denen gesegnet wir sind.
Erleuchtender Geist, wir werden Dich spüren
und nehmen Dich an.
Gott, Du bist Vater und Herrscher und Höchster in Ewigkeit.

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800) ist einer der führenden nordeuropäischen Komponisten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Geboren in Lüneburg ging er 1765 nach Berlin, um auf Empfehlung Carl Philipp Emanuel Bachs Unterricht bei Johann Philipp Kimberger zu nehmen, besonders im strengen kontrapunktischen Satz. Seit 1768 war er bei der polnischen Fürstin Sapieha als Klavierlehrer tätig, die ihn bis 1772 auf Reisen durch Österreich, Italien und vermutlich auch Frankreich mitnahm, wodurch der junge Musiker sich ein sehr umfassendes Bild der verschiedenen musikalischen Zeitstile machen konnte. Seit 1773 hielt er sich als Privatmusiklehrer wieder in Berlin auf und arbeitete mit Kimberger an den musikalischen Stichworten zu Sulzers „Allgemeinen Theorie der schönen Künste“. Schulz' Beiträge hierfür wurden auch später immer wieder gelobt und zitiert. 1776-1778 lernte er als Kapellmeister des Französischen Theaters in Berlin die aktuellen Werke der französischen Opéra comique kennen. Insbesondere die leichten und melodischen Stücke von André Grétry scheint Schulz geschätzt zu haben. Mit der Anstellung als Kapellmeister am Hof des Prinzen Heinrich, des Bruders Friedrichs des Großen, in Rheinsberg bietet sich Schulz die Gelegenheit, Opern und Schauspielmusiken zu komponieren. Als Dirigent von Werken Christoph Willibald Glucks wird er sehr geschätzt. Eines seiner Hauptwerke entsteht, die Schauspielmusik zu Racines „Athalie“, die Schulz auch in einer Konzertsfassung veröffentlicht. 1782 erscheint der erste Band der „Lieder im Volkston“ (dem 1785 und 1790 Bände folgen), mit denen sich der Komponist hauptsächlich einen Namen macht und zu einem führenden Mitglied der Berliner Liederschule wird. Mit diesen kunstvoll-einfachen Liedern setzt sich Schulz von dem 'gekünstelten' Stil der Adelshöfe ab und widmet sich ganz der Aufklärung verschrieben - dem Ideal eines einfachen, naturnahen Lebens, zugleich dem aufstrebenden Bürgertum. Sein Wunsch, einmal „Heldemann des Volkes“ genannt zu werden, ging in gewisser Weise in Erfüllung („Der Mond ist aufgegangen“ ist sein berühmtestes Lied geworden). Schulz' Leben wird allerdings durch private Schicksalsschläge

1787 nimmt Schulz zu gehen, und entlässt konservative Musik.

als Komponist sehr erfolgreich (er komponiert das musikalische Bühnenstück, organisiert die Hofmusik und widmet sich auch breiter der Kirchenmusik). Insbesondere ist er in Dänemark wegen seines Einsatzes für das musikalische Schulwesen nie in Vergessenheit geraten. Seine zunehmend schlechte Gesundheit (er leidet an Tuberkulose) zwingt ihn aber 1795 seinen Dienst zu beenden. Schulz' Leben endet in ruhelosen Umzügen auf der Suche nach vertrauenswürdigen Ärzten. Er kehrt nach Deutschland zurück, verliert seine zweite Frau und stirbt in Sorge um seine einzige Tochter schließlich in Schwedt an der Oder.

musicalion
klicken für mehr

Vorwort

Während seiner Kapellmeistertätigkeit am Kopenhagener Königshof von 1787 bis 1795 komponierte Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800), auch bekannt als Komponist des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“, neben Opern und drei Passionen, die in Friedrichsdorf im Laufe der letzten Jahre erfolgreich aufgeführt wurden auch kleinere Kirchenmusikalische Werke sowie vier große Hymnen für Soli, Chor und Orchester. Diese sind, bis auf eine Ausnahme, der Nachwelt bis heute verlorengegangen, da sie vermutlich nur einmal aufgeführt wurden. Während der Hymnus von Thomas Thaarup „Gud Jehovah, vi prise dig“ – „**Gott, Jehova, sei hoch gepreist**“ (1791) in einer zeitgenössischen deutschen Fassung vorliegt und 1996 in Lüneburg aufgeführt wurde, liegen die drei anderen Hymnen nach Edvard Storm: „Gud du est stor“ – „**Gott, Du bist groß**“ (1792) in E-Dur, Jens Baggesen: „Vi love dig, Gud“ – „**Lobgesang**“ in C-Dur (1793) und Claus Friman: „Lysenes Fader“ – „**Leuchtender Vater**“ (1794) in Es-Dur nur in Handschriften in Kopenhagen und in Berlin vor. Die Texte sind dänisch und beziehen in ein allgemeines Gotteslob (teils meditativ, teils in jubelndem Psalmton) auch Passagen ein, die sich auf den dänischen König und die als glücklich empfundenen politischen Umstände beziehen. Ersetzt man in einer deutschen Fassung solche zeitbezogenen Textstellen durch Formulierungen, die sich dem allgemeinen hymnischen Text anpassen, gewinnt man für die Kirchenmusik äußerst interessante Werke. Die Musik erweist sich als im besten Sinn klassizistisch und zeichnet sich durch sorgfältig gestaltete abwechslungsreiche Harmonik und Besetzung (Soli, Duett, Ensembles, Chor, auch abwechselnd innerhalb eines Abschnittes) aus. Immer wieder überrascht Schulz mit einfachen melodischen Wendungen, die zugleich der Wiener Klassik als auch dem Volkslied ähnlich scheinen. Der Chor kann sich meist homophonen Sätzen verbunden durch nicht allzu komplizierte imitative

Lobgesang in C-D
Vi love dig, Gud – V
Text von Jens Baggesen

musicalion
klicken für mehr

Rainer Timmermann

Diese Partitur wurde für die Aufführung am 14.7.2002 in der Evangelischen Johanneskirche in Friedrichsdorf bei Gütersloh erstellt. Sie stellt eine praktische Ausgabe dar, die sich an einer Abschrift der Partitur von Johannes Gottwald und dem gedruckten Klavierauszug orientiert. Die dänischen Texte sind allgemeine Lobpreisungen, die in der deutschen Fassung für die pfingstliche Festzeit ungeändert wurden.

Korrekturen

- Nr. 1: T. 1-34 sind in Nr. 1 und Nr. 7 identisch, ebenso Nr. 1 T. 70-122 = Nr. 7 T. 43-95
offensichtliche Schreibfehler in der Partitur wurden berichtigt
(z.B. sind T. 7-9 unterschiedlich in der Handschrift)
- Nr. 2: Der Klavierauszug ist 2 Takte länger (Part. 52-55 = KA 52-57)
Takt 46 Oboe und Gesang: KA zwei Viertelnoten, Partitur Viertel und Achtel
- Nr. 2: Die Vorschläge in T. 10, 17 sind immer unterschiedlich notiert, gemeint sind aber lange Vorschläge
- Nr. 4: Takt 47: Viola in g und f geändert (statt g, g, wahrscheinlich Abschreibfehler)
- Nr. 5: Takt 75: im KA steht ein anderer Bassverlauf in der Klavierstimme

Gütersloh, den 14.4.2002

Das komplettes Aufführungsmaterial ist bei der Ratsbibliothek in Lüneburg, der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ in Schwedt an der Oder und bei Rainer Timmermann ratimmm@gmx.de erhältlich.

Lobgesang von Baggesen (1793)

Nr.1 Chor

Vivace

J. A. P. Schulz

2 Flöten

2 Oboen

2 Fagotte

2 Hörner in C

2 Trompeten in C

Pauken in C, G

Violine I

Violine II

Viola

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Vc, Kb

musicalion
klicken für mehr

5 á 2

á 2

á 2

The image displays a musical score for guitar, consisting of 12 staves. The first three staves are marked with 'á 2', indicating a second ending. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, notes, rests, and accidentals. A central graphic element features the word 'musicalion' in a bold, orange, sans-serif font, with the phrase 'klicken für mehr' (click for more) in a smaller, orange font below it. This text is enclosed in a white, rounded rectangular box with an orange border. Above the box, there are several musical notes and a treble clef. The bottom four staves of the score are empty, suggesting a continuation of the piece.

musicalion
klicken für mehr

The image displays a musical score for piano and voice. The piano part is written for the left hand on a grand staff (treble and bass clefs) and the right hand on a grand staff. The voice part is written on a single staff with a treble clef. The score is divided into four measures. The first measure shows a complex piano accompaniment with many beamed sixteenth notes in both hands and a vocal line with a long note. The second measure shows a continuation of the piano accompaniment with some rests in the vocal line. The third measure shows a change in the piano accompaniment with some notes marked with a sharp sign, and the vocal line has a few notes. The fourth measure shows the final notes of the piano accompaniment and the vocal line. In the center of the page, there is a large, stylized orange oval containing the word "musicalion" in a bold, sans-serif font. Below it, in a smaller font, is the text "klicken für mehr".

musicalion
klicken für mehr

14

tr

tr

á

2

tr

tr

musicalion
klicken für mehr

musicalion
klicken für mehr

Wir lo-benDich, Gott, wir lo-benDich,
Wir lo-benDich, Gott, wir lo-benDich,
Wir lo-benDich, Gott, wir lo-benDich,
Wir lo-benDich, Gott, wir lo-benDich,

The image displays a musical score for a hymn, featuring multiple staves for different instruments and voices. The score is divided into two main sections. The upper section contains instrumental parts, including a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), and a bass clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lower section contains vocal parts, with lyrics in German. A central orange oval logo with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is overlaid on the score. The logo is surrounded by a glowing effect. The lyrics are: "Gott wir lo-ben Dich, Gott, in ver-ei-nen-dem Chor, in ver-ei-nen-dem".

musicalion
klicken für mehr

Gott wir lo-ben Dich, Gott, in ver-ei-nen-dem Chor, in ver-ei-nen-dem

Gott wir lo-ben Dich, Gott, in ver-ei-nen-dem Chor, in ver-ei-nen-dem

Gott wir lo-ben Dich, Gott, in ver-ei-nen-dem Chor, in ver-ei-nen-dem

Gott wir lo-ben Dich, Gott, in ver-ei-nen-dem Chor, in ver-ei-nen-dem



musicalion
klicken für mehr

musicalion
klicken für mehr

Du sen - dest den Frie - dens - geist in al - le Welt

Du sen - dest den Frie - dens - geist in al - le Welt

Du sen - dest den

Du sen - dest den

c.B.

tr

à 2

musicalion
klicken für mehr

und Zu - traun, Ver -

und Zu - traun, Ver -

Frie - dens - geist in al - le Welt und Zu - traun, Ver -

Frie - dens - geist in al - le Welt und Zu - traun, Ver -

The musical score for page 44 consists of several systems. The first system includes a piano accompaniment with a treble and bass staff, featuring a continuous eighth-note melody in the treble and a sustained bass line. The second system continues the piano accompaniment. The third system introduces a vocal line with a treble and bass staff, accompanied by the piano. The lyrics for the vocal parts are: stand - nis und Ord - nung und Maß er - blu - hen, er - blu - hen mit. The score is written in a key with one sharp (F#) and a 4/4 time signature.

musicalion
klicken für mehr

stand - nis und Ord - nung und Maß er - blu - hen, er - blu - hen mit

stand - nis und Ord - nung und Maß er - blu - hen, er - blu - hen mit

stand - nis und Ord - nung und Maß er - blu - hen, er - blu - hen mit

stand - nis und Ord - nung und Maß er - blu - hen, er - blu - hen mit

The image displays a musical score for page 49, featuring piano and vocal parts. The piano part is written for a grand piano (treble and bass clefs) and includes dynamic markings such as *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). The vocal part is written for a choir (treble and bass clefs) and includes the lyrics "En - gelsge - leit." repeated across four staves. A central orange oval logo with the text "musicalion" and "klicken für mehr" is overlaid on the score. The logo is positioned over the piano part, specifically over the middle section of the score. The piano part consists of several staves, with the first staff starting at measure 49. The vocal part consists of four staves, each with the same lyrics. The score is written in a standard musical notation style, with notes, rests, and dynamic markings clearly visible.

musicalion
klicken für mehr

En - gelsge - leit.
En - gelsge - leit.
En - gel - ge - leit.
En - gelsge - leit.

54 2 á 2

musicalion
klicken für mehr

Gott, Du bist Va - ter und Herr - scher und
Gott, Du bist Va - ter und Herr - scher und
Gott, Du bist Va - ter und Herr - scher und
Gott, Du bist Va - ter und Herr - scher und

The image displays a musical score for a hymn, page 59. It features a piano accompaniment and four vocal parts. The piano part consists of a right-hand melody and a left-hand bass line. The vocal parts are arranged in four staves, each with a treble or bass clef. The lyrics are in German and are repeated in all four vocal parts. A central graphic element, an orange oval with a glowing effect, contains the word 'musicalion' in a bold, orange, sans-serif font, with the phrase 'klicken für mehr' (click for more) in a smaller, orange, sans-serif font below it. Above the oval, there are several musical notes and a treble clef, suggesting a digital or interactive theme.

musicalion
klicken für mehr

Höch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter und Herr - scher und
Höch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter und Herr - scher und
Höch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter und Herr - scher und
Höch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter und Herr - scher und

The image displays a musical score for a hymn, featuring multiple staves for voices and instruments. A central graphic element, a glowing orange oval, contains the word "musicalion" in a bold, orange, sans-serif font, with the phrase "klicken für mehr" (click for more) in a smaller, orange, sans-serif font below it. Above the oval, there are several musical notes and a treble clef. The score itself is written in black ink on white staves. The lyrics are in German and are repeated across four staves. The first staff has a treble clef, while the others have a bass clef. The lyrics are: "Hoch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter, Du bist Va - ter und". The score is divided into measures by vertical lines, and the lyrics are aligned with the notes on the staves.

musicalion
klicken für mehr

Hoch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter, Du bist Va - ter und
Hoch - ster in E - wig - keit. Gott, Du bist Va - ter und
Hoch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter, Du bist Va - ter und
Hoch - ster in E - wig - keit. Du bist Va - ter, Du bist Va - ter und

The image shows a musical score for a hymn, page 69. It features multiple staves for voices and instruments. A central graphic with the word "musicalion" and the text "klicken für mehr" is overlaid on the score. The lyrics are in German and describe the Father, Son, and Holy Spirit.

musicalion
klicken für mehr

Herr - scher und Höch - ster. Du bist Va - ter, Du bist Va - ter und Herr-scher und
Herr - scher und Höch - ster. Gott, Du bist Va - ter und Herr-scher und
Herr - scher und Höch - ster. Gott, Du bist Va - ter und Herr-scher und
Herr - scher und Höch - ster. Gott, Du bist Va - ter und Herr-scher und

musicalion
klicken für mehr

Hochster in E

Hochster in E

Hochster in E

Hochster in E

musicalion
klicken für mehr

- - wig - keit, in E - wig - keit,
- - wig - keit, in E - wig - keit,
- - wig - keit, in E - wig - keit,
- - wig - keit, in E - wig - keit,

The image displays a musical score for piano and voice. The piano part is written for four staves (two grand staves), and the voice part is written for four staves. The score is divided into two systems. The first system consists of six measures, and the second system consists of five measures. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. The voice part has lyrics in German. A central orange oval logo with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr' is overlaid on the score. Above the logo, there are musical notes and a treble clef.

musicalion
klicken für mehr

in E

in E

in E

in E

musicalion
klicken für mehr

wig - keit, in E -
wig - keit, in E -
- wig - keit, in E -
- wig - keit, in E -

musicalion
klicken für mehr

wig-keit
wig - keit
wig - keit
wig - keit

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Lobgesang, Nr. 1 Chor: "Wir loben Dich, Gott"](#)

Komponist: [Johann Abraham Peter Schulz](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Oratorien

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor mit (Kammer-)Orchester

Instrumentierung:

Chor>SATB+[Fl2+Ob2+Fg2]+Trp2+Pk2+[VI2+Vla+Vc+Kb]

Instrumentierung: Fagott = Fg(2), Flöte (Querflöte) = Fl(2), Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Kontrabass = Kb(1), Oboe = Ob(2), Pauken = Pk(2), Trompete = Trp(2), Viola (Bratsche) = Vla(1), Violine (Geige) = VI(2), Violoncello (Cello) = Vc(1)

Lobgesang, Text von Jens Baggesen